



Buddy Bear Mail 1 / 2017

Buddy Bären helfen in Tansania

2016 war das Jahr der Bären – mindestens für die Deutsche Botschaft in Daressalam. Im Januar rief sie in Zusammenarbeit mit einer lokalen Galerie einen Wettbewerb zur Gestaltung ihres 2m großen Buddy Bären aus. 14 tansanische Künstler bemalten im Zuge dieser Ausschreibung je eine 33 cm kleine Miniatur. Die Jury wählte am Ende den von Sebastian Charles Mnjindo eingereichten Entwurf der Bärin „Salama“ aus.

Der neue Star der dortigen Kunstszene bemalte im Anschluss die 2m große Skulptur mit einer Interpretation der tansanischen Frau zwischen Aufbruch und Tradition. Die Enthüllung der Bärin durch den Botschafter fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit statt und war das absolute Highlight dieser Veranstaltung.



Nun hatte die Botschaft also eine große Bärin – aber auch 14 Miniaturen, die allesamt von renommierten Künstlern, u.a. auch „Altstars“ der sogenannten Tingatinga Szene, gestaltet worden waren. Ganz im Sinne des Buddy-Bär-Ethos entschied man sich für eine Versteigerung für den guten Zweck. Diese Auktion fand im Januar 2017 in Daressalam statt und war ein voller Erfolg: Zu Gunsten der Tansanischen Albinovereinigung kamen 5.500 US-Dollar zusammen. Ein weiteres, bärenstarkes Zeichen für Toleranz!

Fotos von Pavel Desort

Charity

2.251.000 € konnten bislang durch Buddy Bär-Aktivitäten für UNICEF und viele lokale Kinderhilfsorganisationen generiert werden (Stand: April 2017).



Junge Geflüchtete bemalen Buddy Bär

Bildung eröffnet Perspektiven. Insbesondere Kindern und Jugendlichen eröffnen sich durch den Zugang zu Bildung und Kultur neue Chancen. Diesen Ansatz verfolgt auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung: Ein gemeinsames Programm mit Volkshochschulen, freien Trägern und Kulturämtern wurde 2015 ausgeweitet. Dadurch können nun u.a. im Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in sechswöchigen Kursen die Strapazen und Erlebnisse ihrer Flucht verarbeiten, kreativ sein und in Deutschland an und zur Ruhe zu kommen.

Das Dozententeam der Volkshochschule kümmert sich beim talentCAMPus täglich sechs Stunden um die 11- bis 17-jährigen Geflüchteten. Mit Zuwendung und Geduld versuchen sie, durch gemeinsame Gespräche und gemeinsames Essen, Sprachunterricht und künstlerisches Arbeiten, Vertrauen aufzubauen. Das gemeinsame Tun lenkt die Jugendlichen von ihren Ängsten, Gedanken und dem schmerzlichen Vermissen von Familie und Freunden etwas ab und lässt sie zu sich selbst kommen.



Ende 2016 lag der Schwerpunkt der täglichen Arbeit auf der Bemalung eines Buddy Bären zum Thema „Wir in Berlin“. Die Jugendlichen zeichneten Erinnerungen an ihre Heimat und platzierten sie auf dem Bärenrohling. Der Kopf blieb dabei ganz bewusst frei: „Er soll dazu anregen, uns Freiheit im Denken zu lassen“, sagt Veronika Urban, die dieses Buddy-Bär-Projekt maßgeblich angestoßen hatte. Der fertige Buddy Bär soll im Frühling im Garten der Villa der VHS Steglitz-Zehlendorf aufgestellt werden und dort Besucher und natürlich auch wieder neue Gruppen junger Geflüchteter begrüßen.

Kurz und kompakt

Engagiert in Berlin und Brandenburg

Buddy Bär Berlin unterstützt ab diesem Jahr die Initiativen „Engagiert in Berlin“ und „Engagiert für Brandenburg“, bei denen den Inhabern einer Ehrenamtskarte Sonderkonditionen bzw. Rabatte eingeräumt werden.

Mehr Informationen auf: www.berlin.de/buergeraktiv

Engagiert in  Berlin

 ENGAGIERT FÜR
BRANDENBURG



Die Rückkehr des Bären

Der Jubel ist groß, als die Lehrerin den bunten Bären in die Turnhalle trägt. Der „Kant meets Pop Art“-Bär ist nach Hause gekommen. Nach Hause zu den Schülern der Berlin International School.

Kinder der 1. bis 5. Klasse hatten den Mini-Tänzer im Oktober letzten Jahres mit Unterstützung ihrer Lehrerin Cornelia Krafft-Zander und der Künstlerin Anja Boje mit typischen Berlin-Motiven bemalt. Der bunte Buddy Bär wurde mit vielen anderen großen und kleinen Bären am 15. November 2016 bei einer großen Auktion in Berlin zugunsten von Kinderhilfsprojekten versteigert. Der Unternehmer und Mäzen Hans Wall erhielt mit seinem Gebot von 3.000 Euro den Zuschlag für die Statue mit den großen freundlichen Augen. Der Erlös ging an die Berlin International School, die auch schon seine Tochter besucht hatte. Mithilfe der Spendensumme konnten die Schüler ihrerseits wiederum Charity-Projekte unterstützen. So zum Beispiel die Organisation CRO, die sich um Straßenkinder in Uganda kümmert oder auch das Sozialpädiatrische Zentrum für chronisch kranke Kinder der Charité.



Am 9. Februar 2017 nutzte Hans Wall die Gelegenheit, dass alle Schüler am Nachmittag an der „Assembly“ teilnahmen und übergab der Privaten Kant-Schule in einer feierlichen Zeremonie den Bären. Der kleine Buddy habe so traurig bei ihm ausgesehen, sagte Wall, das müsse an der Sehnsucht nach den Kindern gelegen haben. Unter lautem Jubel und Applaus der Schüler wurde der Buddy Bär in seinem alten und neuen Zuhause willkommen geheißen. Dort wird er von nun an Kinder aus aller Welt in ihrem Schulalltag begleiten.

Kurz und kompakt

Green Buddy Award 2017

Bereits zum siebten Mal wird der Green Buddy Award, der Umweltpreis des Berliner Bezirks Tempelhof-Schöneberg, in diesem Jahr verliehen. Unternehmen haben noch bis zum 11. August die Möglichkeit, sich für diesen Preis in fünf verschiedenen Kategorien zu bewerben. Mehr Informationen auf:

<http://www.berlin.de/greenbuddy>

